

1. Platz: IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie GmbH

restauro® UV – das weltweit erste UV-Schutzglas mit direkt in das Glas integrierter Filterwirkung



Die Stadt- und Pfarrkirche St. Marien in der Lutherstadt Wittenberg ist ein bedeutender Ort der Kirchengeschichte – sie gilt als die ‚Mutterkirche der Reformation‘. Im Zuge der aufwendigen Restaurierungsarbeiten, die bis zum Jubiläum ‚500 Jahre Reformation‘ im Jahr 2017 abgeschlossen sein sollen, wurde auch die Apsis neu verglast.

Zum Einsatz gekommen ist das innovative UV-Schutzglas *restauro® UV*. Etwa 40 Quadratmeter dieses Glases schützen den Reformationsaltar, den der berühmte Maler Lucas Cranach der Ältere entworfen hat. Nach mehrjähriger Entwicklungsarbeit mit den Kooperationspartnern IGR Institut für Glas- und Rohstofftechnologie – gegründet von Dirk Diederich (Foto) – und Dr. Drexler Glasservice ist die Glashütte Lamberts Waldsassen in der Lage, dieses Glas zu produzieren.

restauro® UV schützt zu 100 Prozent vor UV-Strahlen bis 400 Nanometer und wird in Stärken von zwei bis drei Millimeter her-

gestellt. Es kann, wie *restauro® Leicht* oder *restauro® Stark*, in herkömmlichen Bleiverglasungen verwendet oder bei Bedarf zu Verbund- oder Isolierglas verarbeitet werden.

Die Weltneuheit

Das mundgeblasene *restauro® UV* ist das erste UV-undurchlässige Weißglas der Welt, das ohne Oberflächenbeschichtung mit Nanopartikeln oder eingearbeiteter Folie auskommt. Der UV-Schutz ist direkt in das Glas integriert. Das sorgt dafür, dass es beständig nahezu farblos ist – im Gegensatz zu den üblichen Methoden. Mit Nanopartikeln oder Folie beschichtete Oberflächen sind nicht kratzfest, eingearbeitete UV-undurchlässige Folien neigen zu einer gelblichen Verfärbung.

Bisher mussten lichtempfindliche Medikamente oder Lebensmittel deshalb in optisch wenig ansprechendem Braunglas verpackt werden. Dank *restauro® UV* können Hersteller nun erstmals auf Weißglas zurückgreifen, ohne auf UV-Schutz verzichten zu müssen. Auch in der Kosmetik-Industrie finden sich vielseitige Einsatzmöglichkeiten, z.B. in der Verpackung von UV-aushärtenden Nagellacken. Durch die Symbiose aus modernem UV-Schutz und unveränderter Optik ist das innovative Glas nicht nur für den Einsatz in und an Kirchen, sondern grundsätzlich für die Denkmalpflege und für die Schutzverglasungen in Museen und entsprechenden Gebäuden in aller Welt einsetzbar.

Auch Museumsvitrinen aus UV-Schutzglas sind in Planung. Eine weitere Idee ist die Einarbeitung in Lacke oder Farben, um durch den Anstrich Hauswände oder Gartenmöbel vor Alterung zu schützen.

Das IGR ist ein modernes und kundenorientiertes, unabhängiges Dienstleistungsunternehmen, das alle Kompetenzen rund um Glas, Glasrohstoffe und -analysen sowie Glasaufbereitung und -recycling vereint. Zusätzlich beschäftigt sich das IGR mit Keramik, Baustoffen, Metallen, Kunststoffen, künstlichen Mineralfasern, Asbest sowie Abfällen.

Dirk Diederich, Tel. 0551 2052804, d.diederich@igrgmbh.de, www.IGRgmbh.de